

# **Richtlinien über die korporative und assoziierte korporative Mitgliedschaft im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.**

---

Die Mitgliedschaft im Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg (Diözesan-Caritasverband) ist in § 6 DiCV-Satzung (i.d.F. vom 10.12.1992) geregelt.

Gemäß § 6 Abs. 1 DiCV-Satzung hat der Diözesan-Caritasverband persönliche und korporative Mitglieder. Dabei sind alle Mitglieder der Kreis-, Bezirks- und Stadtcaritasverbände zugleich Mitglied des Diözesan-Caritasverbandes (§ 6 Abs. 2 DiCV-Satzung).

Über die Aufnahme der persönlichen Mitglieder entscheiden aufgrund der örtlichen Bestimmungen die zuständigen Kreis-, Bezirks- oder Stadtcaritasverbände (§ 6 Abs. 6 S. 2 DiCV-Satzung).

Die Entscheidung über die Aufnahme korporativer Mitglieder obliegt gemäß § 6 Abs. 3 S. 2 DiCV-Satzung dem Vorstand des Diözesan-Caritasverbandes.

Der Vorstand erläßt hiermit die nachstehenden Richtlinien über die korporative und assoziierte korporative Mitgliedschaft im Diözesan-Caritasverband. Diese sollen zukünftig bei der Entscheidung über eine Aufnahme zugrunde gelegt werden.

## **1. Korporative Mitgliedschaft**

### **1.1 Voraussetzungen für die Aufnahme korporativer Mitglieder**

Juristische Personen können korporative Mitglieder werden, wenn sie

- als Träger von Einrichtungen und Diensten nach ihren satzungsgemäßen Zwecken Aufgaben der Caritas der katholischen Kirche erfüllen,
- als Vereinigung sozial-caritative Aufgaben der katholischen Kirche wahrnehmen.

### **1.2 Pflichten der korporativen Mitglieder**

Die korporativen Mitglieder sind verpflichtet,

1. in ihrer Satzung die Mitgliedschaft beim Diözesan-Caritasverband festzulegen und keine Mitgliedschaft in einem anderen Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege auszuüben oder zu erwerben;
2. Satzungsänderungen im Einvernehmen mit dem Diözesan-Caritasverband zu erarbeiten und vom Registergericht eingetragene Satzungsänderungen mitzuteilen;
3. dem Diözesan-Caritasverband für die Erfüllung seiner Aufgaben als Spitzenverband alle notwendigen Auskünfte zu geben und die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen;
4. die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse in der jeweils geltenden, im Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg veröffentlichten Fassung zu übernehmen und anzuwenden;
5. mit ihren angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Arbeitsverträge nach den „Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR)“ bzw. den Bestimmungen des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg abzuschließen;
6. in ihren Einrichtungen Mitarbeitervertretungen nach der „Mitarbeitervertretungsordnung - MAVO - für die Erzdiözese Freiburg“ in der jeweils geltenden Fassung zu bilden.
7. die vom Diözesan-Caritasrat festgesetzten Mitgliedsbeiträge zu entrichten;
8. die in § 7 der DiCV-Satzung aufgeführten Prüfungs- und Testierpflichten zu erfüllen.

### **1.3 Rechte der korporativen Mitglieder**

Die korporativen Mitglieder werden vom Diözesan-Caritasverband als Spitzenverband vertreten; der Verband unterrichtet, berät und unterstützt sie bei der Wahrnehmung der fachlichen Aufgaben und in grundsätzlichen Fragen.

### **1.4 Rechtsstellung der korporativen Mitglieder**

Die satzungsgemäßen Rechte der korporativen Mitglieder werden durch die Vertreterversammlung des Diözesan-Caritasverbandes wahrgenommen (§ 6 Abs. 8, § 18 Abs. 1 e) DiCV Satzung).

## **2. Assoziierte korporative Mitgliedschaft**

### **2.1 Voraussetzungen**

Träger von Einrichtungen und Diensten, die den Zielen des Diözesan-Caritasverbandes nahestehen, aber die oben unter 1.1 und 1.2 aufgeführten Voraussetzungen und Pflichten nicht erfüllen oder aufgrund ihrer Organisationsmerkmale die Voraussetzungen für eine korporative Mitgliedschaft nicht erfüllen, können dem Diözesan-Caritasverband assoziiert werden.

Die näheren Bestimmungen, insbesondere die Pflichten der assoziierten korporativen Mitglieder können in einer Assoziations-Vereinbarung geregelt werden.

### **2.2 Rechte der assoziierten korporativen Mitglieder**

Die assoziierten korporativen Mitglieder werden vom Diözesan-Caritasverband informiert und beraten sowie im Rahmen der satzungsgemäßen Aufgaben des Diözesan-Caritasverbandes gegenüber Dritten vertreten.

### **2.3 Rechtsstellung der assoziierten korporativen Mitglieder**

Die Rechte und Pflichten der assoziierten korporativen Mitglieder richten sich ausschließlich nach den Bestimmungen der Assoziations-Vereinbarung. Eine Vertretung in der Vertreterversammlung und im Diözesan-Caritasrat des DiCV gemäß § 6 Abs. 8, § 18 Abs. 1 e) und § 14 DiCV-Satzung ist ausgeschlossen.

### **2.4 Mitgliedsbeiträge**

Die Mitgliedsbeiträge richten sich nach der Beitragsordnung des DiCV sowie nach den Bestimmungen der Assoziations-Vereinbarung.

## **3. Sonderformen der Mitgliedschaft**

Mischträgerschaften und Zusammenschlüsse mit anderen juristischen Personen z.B. Kommunen, anderen Rechtsträgern, Kapitalgesellschaften, freien oder gewerblichen Trägern etc. mit dem Ziel der Kooperation zur Erfüllung sozialer Aufgaben und Dienste bedürfen bezüglich der Rechte und Pflichten der Mitgliedschaft einer gesonderten Vereinbarung.

## **4. Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten am 01. September 1994 in Kraft.